

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Neue Ortsmitte mit Freibier gefeiert	Die Oase für Bildungs-hungrige	VfR Stockach kämpft um die Liga	Stationäres Hospiz in Singen	Kirchenfest in Wahlwies am Sonntag	Bildhauer-Symposium auf der Mettnau
S. 2	S. 3	S. 7	S. 28	S. 29	S.32
13. MAI 2015	WOCHE 20	ST/AUFLAGE 12.703	GESAMTAUFLAGE 86.572	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Energetische Lichtzeichen

Zu einer Informationsveranstaltung über das »Sanierungsprogramm energetische Stadt-sanierung« lädt die Stadt Stockach alle interessierten Bürger am Montag, 18. Mai, um 19 Uhr ins Bürgerhaus Adler Post in der Hauptstraße 5 in Stockach ein. Vorgestellt werden dabei die aktuellen Planungen zum integrierten Quartierskonzept im Bereich »Bildstockäcker-Kätzleberg«, für das die Stadt nun Fördermittel von der KfW-Bank erhält. Vom Sanierungsgebiet sollen auch private Hausbesitzer stark profitieren können. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Frühlingsgefühle für Körper, Geist und Seele

Das Projekt »Kirche und Tourismus« weckt Lebensgeister und lädt den Akku auf



Inspirierend, stimmungsvoll, besinnlich: ökumenische Gottesdienste auf dem Kirchenschiff versprechen bei fünf Fahrten zwischen 26. Juli und 23. August besonderen Wellengang.

swb-Bild: hs

sich die beiden. Die touristisch-kirchliche Kooperation sei eine »Win-Win-Situation«: Aus touristischer Sicht könnten weitere Zielgruppen erreicht und ein neues Angebotsprofil etabliert werden, und die Kirche könne sich mit ihrem Facettenreichtum am Puls der Zeit präsentieren. In Kooperation mit den Tourismusverbänden rund um den See, den Kirchenbezirken Über-

lingen-Stockach und Konstanz sowie dem katholischen Kirchenbezirk Bodensee-Hohen-zollern konnten bisher drei kirchlich-touristische Angebote kreiert werden: ein ökumenisches »Kirchenschiff« auf dem Überlinger See, geführte Pilgertouren unter dem Motto »Pilgern auf Badisch« im Hegau und im Linzgau sowie ökumenische Abendgebete auf der Insel Mainau unter dem Namen

»BREAK«. Die flotte Abkürzung steht für Beten, Ruhe, Aufatmen und Kraft, und sie lädt vom 20. Mai bis 9. September zu Veranstaltungen auf der Insel Mainau ein. Auf Anhieb seien die Angebote erfolgreich gestartet, freuen sich Christof Ellsiepen und Heike Schuster. Denn sie können aus 2013 und 2014 insgesamt über 2.000 Angebotsteilnehmer verzeichnen. Bei diesen Angeboten geht es darum, Chancen zu eröffnen, um sich eine Auszeit vom Alltag zu gönnen, geistliche Impulse an außergewöhnlichen Orten und Natur-schauplätzen zu erfahren, zur Ruhe zu kommen und Wissens-wertes zu erfahren. Kulinarische Genüsse wie eine »biblische Weinprobe« oder ein »Kräuter-Menü« im Rahmen der Pilgertouren bereichern die Angebotsvielfalt. Die Angebote sind konfessions-übergreifend und somit offen für alle Interessierten. Besonders erfreulich sei es, so die Verantwortlichen, dass sich unter den Teilnehmern immer

wieder Menschen fänden, die der Kirche den Rücken gekehrt hätten und im Rahmen dieser unkonventionellen Offerten für sich eine Chance sähen, unverbindlich »anzudocken«. Zudem konnte das Projekt weitere Mitstreiter motivieren und einen Anstoß für zwei weitere Kirchenschiffe geben, die unter dem Namen »Alet« und »Rheinsee« auf dem Untersee zwischen dem 14. Juni und 23. August in See stechen werden. Als Kirchenschiff wird das Motorschiff »Großherzog Ludwig« am 26. Juli, 2. August, 9. August, 16. August und 23. August mit Kapitän Clemens Mauch ab Bodman und Überlingen in See stechen. »Kirche im Tourismus«, davon sind die Verantwortlichen überzeugt, ist ein Projekt mit Lichtblicken der besonderen Art, das die Lebensgeister weckt und für Stress keine Zeit lässt.

Weitere Infos stehen im Internet unter www.kirche-im-tourismus-am-bodensee.de.

Mühlingen wählt

Bürgermeister bittet um Stimmen

Mühlingen (swb). Wer wird Bürgermeister von Mühlingen? Diese Frage gilt es am Sonntag, 17. Mai, für die Bürger der Gemeinde zu beantworten. Zur Wahl treten der bisherige Amtsinhaber, Bürgermeister Manfred Jüppner (62), sowie sein Herausforderer, Michael Eckardt von der Nein-Idee Partei (47), an. Ihre Stimme abgeben können die Bürger in verschiedenen Wahllokalen: im Mühlinger Rathaus im Göhren 2, in Gall-

mannsweil in der Garmanstraße 2, am Dorfplatz 3 in Mainwangen sowie in der Bahnhofstraße 7 in Zoznegg. Insgesamt sind 1.845 Menschen in der Gemeinde wahlberechtigt. Gegen 19 Uhr kann laut Ratsschreiber Edwin Sinn mit einem Ergebnis gerechnet werden, das am Rathaus in Mühlingen verkündet wird. Das WOCHENBLATT berichtet darüber aktuell unter www.wochenblatt.net.

Stockach (rab). Wenn Bürgermeister Rainer Stolz und Zahnärztin Oksana Hohenstein von der Ukraine sprechen, fangen ihre Augen an zu strahlen. Doch momentan mischt sich in diese pure Begeisterung für das Land am Schwarzen Meer und seine Menschen auch ein kleiner Hauch von Wehmut. Denn die Stadt kann aufgrund der aktuellen, äußerst kritischen Lage in der Ukraine dieses Jahr ihr Hilfsprojekt für Kinder mit

körperlichen Behinderungen aus den Städten Kremenchuk und Komsomolsk nicht wie gewohnt durchführen. Seit 2006 organisieren Stolz und Hohenstein voller Leidenschaft und Engagement in Vertretung für die Stadt jeden Sommer für sieben Kinder aus dem städtischen Reha-Zentrum Kremenchuk, zwei Begleiter und einen Übersetzer einen 14-tägigen Erholungsurlaub in Stockach. Unterstützt werden sie dabei von

zahlreichen Sponsoren und ehrenamtlichen Helfern. Der Aufenthalt in Stockach sei stets »für alle ein Erlebnis«, erzählt Stolz. Dieses Jahr habe sich die Situation in der Ukraine jedoch so verschärft, dass die Reise nicht organisiert werden könne. »Für die Menschen dort geht es momentan ums nackte Überleben«, verdeutlicht er. Der Bürgermeister von Kremenchuk wurde umgebracht, erzählt Hohenstein. »Jeden Tag

wird geschossen.« Die Menschen seien stark verunsichert. Die Eltern hätten Angst, ihre Kinder auf eine Reise zu schicken, da die Gruppe unterwegs überfallen werden könnte. Traurig über die Situation in der Ukraine, hoffen Stolz und Hohenstein auf eine Besserung der Lage - und darauf, dass nächstes Jahr die Kinder wieder kommen können. »Auf ein Neues in 2016!«, macht Stolz sich und dem Team Mut.

- Anzeige -

KULTUR MAL ANDERS BEIM MUSEUMSTAG

Anlässlich des »38. Internationalen Museumstages« am 17. Mai zeigen auch die Museen in der Region das ganze Spektrum ihrer kulturellen Schätze, verbunden mit besonderen Aktionen. Unter anderem in Singen, Tengen, Konstanz, Allensbach, Diesenhofen, Gailingen, Büßlingen, Radolfzell oder im Fasnachtsmuseum Schloss Langenstein lässt sich das diesjährige Motto »MUSEUM. GESELLSCHAFT. ZUKUNFT.« hautnah mit Führungen, Inszenierungen oder Künstlergesprächen erleben. Mehr dazu auf S. 10 in dieser Ausgabe.

NEUES SYMBOL FÜR SINGENER SÜDSTADT

23 Jahre nach dem Umzug der Produktion des Singener mittelständischen Unternehmens Elma in den Singener Süden konnte nun die Wiedervereinigung mit der Einweihung des neuen Büroturms am gestrigen Dienstag gefeiert werden. Das Gebäude mit seiner vorgebauten mäanderförmigen Fassade könnte neues Symbol für Unternehmerstolz im Singener Gewerbegebiet werden, für Elma hat die Zusammenführung eine große Wirkung. Mehr zum Neubau gibt es auf den Seiten 8 und 9 dieser Ausgabe des WOCHENBLATT's.



Geschirrspüler, Herde, Backöfen, Kochfelder, Dampfgarer, Abzugshauben, Kühlschränke, Kaffeeautomaten, Waschmaschinen, Trockner, Waschtrockner, Bügelsysteme, Staubsauger

Miele
Exklusiv - Partner

Beratung, Verkauf,
Montage und Service

Zimmermann
HiFi - Tv - Elektro
Friedrich - Ebert - Platz 1
Singen, Tel. 07731 62244



Deutschlands günstigster SUV!



3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **11.480,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Max-Stromeyer-Str. 51, Konstanz, Tel. 07531/996760

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

Wasserspielplatz Ende Mai fertig

Kosten bleiben im veranschlagten Rahmen

Radolfzell (swb). Die Arbeiter sind noch fleißig am Werk, die wellenförmige Struktur des Geländes und der Weg sind angelegt und auch die Sitzgelegenheiten sind bereits vorhanden: Der Wasserspielplatz im Bereich der Wäschbruck hat Formen angenommen. Gut ist mittlerweile erkennbar, wie der Platz, der bald zum Verweilen einlädt, aussehen wird. Die Fertigstellung ist ungefähr Ende Mai geplant. Die Arbeiten verzögerten sich aufgrund des schlechten Wetters vor der Fastnacht um ungefähr vier Wochen. Die Arbeiter mussten eine Zwangs-

pause einlegen. Bei den Kosten wird es keine weitere Überraschung geben; sie bleiben im Rahmen der neu veranschlagten 475.000 Euro. Vom Land Baden-Württemberg kommt ein Zuschuss in Höhe von 204.000 Euro. Auf dem Wasserspielplatz wird Wasser für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen erlebbar. Zwei Bachläufe, die sich in einem Delta treffen, durchziehen das komplette Gelände. Mit 100 Metern Länge und einer Gesamtfläche von 2.500 Quadratmetern ist der Wasserspielplatz vergleichsweise groß. Neun

Fontänen im oberen Bereich des Platzes sprudeln acht Stunden pro Tag und speisen den Bachlauf. 400 bis 500 Kubikmeter Wasser werden täglich aus dem Bodensee gepumpt und in den Kreislauf des Wasserspielplatzes gebracht. Dafür musste eigens eine 20 Meter lange Leitung in den See errichtet werden. Von einem Brunnenschacht wird das Wasser in zwei Zisternen gepumpt und gelangt von dort in den Wasserkreislauf. Das Wasser, das aus einem Spender stammt, ist übrigens Trinkwasser. Sandbagger, Rutsche, Wippe, Holz-

stämme und Furtsteine sind nur einige der vielen Spielgeräte. Ein Matschbereich und Wasserterrassen ergänzen das Angebot. Zudem wurden Sitzgelegenheiten, unter anderem in Form eines Holzdecks, geschaffen. Holz ist das prägende Gestaltungselement auf dem Gelände. Mit dem Wasserspielplatz ist der erste bedeutende Baustein der Seepromenaden-Umgestaltung fertig gestellt. Der Wasserspielplatz, als Teil des Stadtbahn-See-Projektes, lässt ahnen, was sich am Seeufer ändern wird.



Die evangelischen Kirchengemeinden Radolfzell, Böhringen, Höri und Rielasingen-Worblingen laden gemeinsam alle Interessierten herzlich zu einem Gottesdienst im Freien ein. Am 14. Mai – Christi Himmelfahrt – findet der Gottesdienst um 10.30 Uhr dieses Mal in Radolfzell an der alten Konzertmuschel auf der Mettnau als Veranstaltung für die Region am See statt.

Investitionen im Stapel

Stein am Rhein (of). Baukredite für Investitionen von insgesamt 850.000 Franken hat der Steiner Einwohnerrat auf Antrag des Stadtrats in seiner Sitzung am Freitagabend frei gegeben. Es handelt sich dabei um den Ersatz der alten Wasserleitung in der Eschenzerstrasse (85.000 Franken) am Falkendepot, in der gleichen Straße am Kreisel Kaltenbacherstraße (75.000 Franken), den Ersatzbau der Wasserleitung am Flurweg (14.000 Franken), den Ersatz der Wasserleitung im Hosenweg/Hemishoferstraße (200.000 Franken), eine neue Wasserleitung und Kanal im Bereich des Tennisplatzes (195.000 Franken) die Wasserleitung ersetzt und der Kanal saniert (195.000 Franken) wie eine neue Wasserleitung und Kanalsanierung im Bahnhofsbereich und Kaltenbacherstraße (145.000 Franken). Eine größere Diskussion gab es um einen weiteren Kredit über 50.000 Franken für die Bearbeitung der Schutzzonen für die Brunnen. An der Aufgabe sei man schon seit zehn Jahren dran und habe bereits 177.000 Franken investiert, wurde der Stadtrat kritisiert. Die Verfahrensdauer wurde mit der komplizierten Rechtslage begründet, da ein Teil der Quellen im Thurgau wie in Deutschland lägen und auch manche Grundstückbesitzer unwillig seien.

Stockach (rab). Gar nicht so einfach, ein Fass Bier anzustechen und dabei auch noch nett in die Kameras zu schauen. Doch mit den richtigen Helfern ist das kein Problem, wie der Bürgermeister von Bodman-Ludwigshafen, Matthias Weckbach, und der Alt-Bürgermeister der Partnerstadt Mügeln, Gotthard Deuse, zeigten. Zusammen meisterten sie diese Herausforderung am Tag der Städtebauförderung am Hafen in Bodman mit links. »Freibier für alle!« hieß es dann im Anschluss an den Fassanstich, denn die Gemeinde wollte mit den zahlreich erschienen Besuchern und Ehrengästen wie Deuse etwas Besonderes feiern: die Einweihung des umgebauten Hafenplatzes mit Hafentreppe, mit dem die Neugestaltung der Ortsmitte Bodman nun abgeschlossen ist. Möglich wurde der Umbau des Areals durch das Landessanierungsprogramm, das Weckbach als das »effektivste Zuschussprogramme überhaupt« bezeichnete. Insgesamt 2,6 Millionen Euro erhielt die Gemeinde an Fördermitteln für die Sanierung der Ortsmitte in Bodman, weitere 2,1 Millionen Euro wurden bereits für städtebauliche Maßnahmen in Ludwigshafen ausgegeben. In seiner Rede verdeutlichte Weckbach auch den wirtschaftlichen Gewinn des

Neue Ortsmitte ist fertig

Neues Hafenareal in Bodman feierlich eingeweiht



Bei Freibier vom Fass feierten Hans-Peter Storz, Gotthard Deuse, Matthias Weckbach und Wilderich Graf von und zu Bodman (v.l.) die Fertigstellung der neuen Ortsmitte in Bodman. swb-Bild: rab

Programmes für die Gemeinde: »Das statistische Landesamt hat ermittelt, dass auf jeden Euro Zuschuss acht Euro an Folgeinvestitionen kommen.« Ausdrücklich lobte Weckbach die Arbeit des Landschaftsarchitekturbüros 365 Grad und des Architekturbüros Thomas Krämer. Der Hafenplatz und seine Umgebung mit dem Linde-Areal, dem Hafen, dem Park und dem Seeum zeichneten sich durch eine »hohe Aufenthaltsqualität« aus. Mit dem Landessanierungsprogramm werde »auch kleineren Gemeinden die Chance gegeben, sich weiter zu entwickeln«, betonte der Singener Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz (SPD) sichtlich angehen von dem, was in Bodman geschaffen wurde. Glücklicherweise gelang es, die Gestaltung

des Platzes zeigte sich Wilderich Graf von und zu Bodman. »Von einer gefühlten Ortsmitte ist es nun wirklich zu einer Ortsmitte geworden«, meinte er. Freuen durften sich die Gäste jedoch nicht nur über Freibier, sondern auch über die Unterhaltung durch die Musikkapelle Bodman. Eine Menge geboten bekamen die kleinen Gäste: Für sie gab es ein vielfältiges Kinderprogramm mit Dosenwerfen, Hüpfburg, Luftballon-Wettbewerb und Kinderschminken.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im
A'B'C SÜDWEST
BVD A
AD A

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Jetzt wieder: „DRY AGE“ Porterhoussteaks

zum Grillen ein Genuss Gyrosspieße hauchdünn geschnitten, gerollt und mariniert 100 g nur € 1,19	der Grillgenuss für Kenner und Genießer Entenfiletspeie in Kräuterbuttermarinade eingelegt 100 g € 1,99	immer ein Genuss Puten-Cordon bleu mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,15
die schmeckt allen Haussalami mit Senfkörner 100 g nur € 1,59	lecker zu Spargel Bauern- oder eigener Bärlauchschorin mild gepökelt und gekocht 100 g € 1,69	Grillen mit Freunden Merguez oder Salciccia mit Fenchel 100 g nur € 1,29
natürlich hausgemacht Fleischsalat gerne auch mit Joghurt 100 g nur € 0,79	bei allen beliebt Fleischwurst im Ring oder geschnitten zu Salat 100 g € 1,09	der beliebte Brotaufstrich Kalbsleberwurst auch als kleine Portion 100 g nur € 1,49

seemaxx.
Factory Outlet Center Radolfzell

Viele Top-Angebote
nur an diesem Tag!
Ab 17 Uhr
mit Live-Musik.

Freitag, 15. Mai
bis 22 Uhr

Late Night-Shopping
im seemaxx Outlet Center Radolfzell

Levi's SCHIESSER TOMMY HILFGER
DOCKERS OTTO KERN camel active KENNEL & SCHWENGER
TAIFUN CHEVY FRIEDRICH'S MARC SALAMAR Felina UNCOVER
GERRY WEBER TOM TAILOR

Mo-Sa, 10-19 Uhr - Schützenstraße 50 - 78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon +49 (0) 7732-940 999 30 - www.seemaxx.de

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Paprikalyoner mit viel saftigem bunten Paprika 100 g 1,00	Geschnetzeltes mager vom Schwein – auch als 5-Minuten-Pfanne 100 g 1,00
Kalbsbratwurst / Singener Grillwurst mit Milch, mild und fein oder grob und würzig 100 g 0,85	Schweinehüfte als zarter Braten oder marinierte Steaks 100 g 1,00
Streichmettwurst würziger Brotaufstrich – jetzt in neuer kleinerer Portion 100 g 0,98	Schweinebauch am Stück oder in Scheiben, gerne auch mariniert 100 g 0,69
Kasseler gekocht Schinkenspezialität aus dem Schweinerücken 100 g 1,89	Rinderhüfte breit oder schmal – zart gelagert 100 g 2,20

Handwerkstradition
seit 1907

Gottesdienst
für Familien

Stockach (swb). Zu einem Familiengottesdienst unter dem Motto »Die Liebe Gottes!« lädt am Sonntag, 17. Mai, um 10.30 Uhr die katholische Pfarrgemeinde St. Oswald in ihre Pfarrkirche in Stockach ein. Gemeinsam mit der Gruppe »Unbehindert miteinander leben« möchte die Seelsorgeeinheit in der Pfarrkirche einen fröhlichen Gottesdienst feiern.

Entwicklung
im Raum

Raum Stockach (sw). Projekte aus der Verwaltungsgemeinschaft Stockach werden aus Mitteln des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR) des Landes unterstützt. Wie der SPD-Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz in einem Presstext mitteilt, kann ein Unternehmen im Hohenfelser Ortsteil Liggersdorf, das Sondermöbel herstellt, ein Produktions- und Lagergebäude erweitern. Eine Bootswerkstatt in Bodman kann ihr bestehendes Werkstattgebäude umbauen und in neue Maschinen investieren. »Im Ortsteil Ludwigshafen kann ein Bauunternehmer ebenfalls ein neues Betriebsgebäude realisieren«, heißt es in dem Presstext.

Aus ELR-Fördermitteln soll der ländliche Raum als Wirtschaftsstandort gestärkt, der demographische Wandel gestaltet und die Sicherung der Infrastruktur gewährleistet werden. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Sicherung der Ortskerne und der Umnutzung von leer stehenden Gebäuden. Insgesamt unterstützt das Land sechs Projekte im Landkreis Konstanz mit 364.000 Euro. Landesweit werden 2015 genau 655 Projekte mit 48,2 Millionen Euro gefördert, die geschätzte 400 Millionen Euro an Investitionen auslösen sollen.

Ins romantische
Donautal

Stockach (swb). Zum ökumenischen Seniorennachmittag wird am Freitag, 15. Mai, um 15 Uhr, ins Pallottiheim eingeladen. Karl Rudigier als Referent lädt in bewährter Weise zu einer Bilderreise vom Hegau ins wildromantische Donautal ein. Seine Bilder führen an den Vulkanbergen mit ihren Burgruinen vorbei zur Donauquelle auf der Baar. Von dort aus geht es weiter in das Naturschutzgebiet »Oberes Donautal«. Wunderbare Bilder zeigen die junge Donau mit ihren bizarren weißen Kalkfelsen und die reichhaltige Pflanzenwelt. Das bekannte Kloster Beuron und die Kirche laden zum Verweilen ein. Mit Karl Rudigier wird Bekanntes wiederentdeckt und neue Wege erschlossen. Der nächste Seniorennachmittag findet am Freitag, 19. Juni, im evangelischen Gemeindehaus statt.

Oase für Bildungshungrige
Bürgerstiftung ermöglicht Medien für Fremdsprachige



Christiane Schoeller, Karin Bacher und Gabriele Gietz (v.l.) präsentieren die zahlreichen neuen Medien, die die Stadtbücherei dank der Spende der Bürgerstiftung für fremdsprachige Mitbürger anschaffen konnte.

die Frauen, welche Anschaffungen sinnvoll wären. Dabei kamen sie zu dem Schluss, dass es einen großen Bedarf an Medien für die Erwachsenenbildung gibt. »Wir haben sehr viele gut ausgebildete Asylbewerber«, erläuterte Schoeller bei der Vorstellung der neuen Medien im Kulturamt. Für diese sei eine geistig anspruchsvolle Beschäftigung

wichtig. Mit den insgesamt 100 neuen Medien, die die Bücherei mit der Spende der Stiftung erworben hat, eröffnen sich ihnen nun viele Möglichkeiten. Und Gietz hat sogar noch etwas Geld übrig: »Hier warte ich auf Anregungen, was noch fehlt.« Eines sei den Mitgliedern des Helferkreises durch die Anfrage von Gietz aufgefallen, wie Schoeller erzählte: Die meisten Heimbewohner kannten das Angebot der Stadtbücherei bis dahin gar nicht. Und so erläuterte sie zusammen mit Stiller

ausführlich das Angebot der Bücherei und erklärte, dass Inhaber eines Sozialpasses lediglich 4,50 Euro im Jahr für die Benutzung der Bibliothek aufbringen müssen. Zudem führte Gietz die Besucher eines vom Helferkreis angebotenen Deutschkurses durch die Räume, wobei sie auch die neuen Medien präsentierte. Besonders stolz ist die Bibliotheksleiterin auf das neue iPad, das sie ebenfalls mit dem Geld der Bürgerstiftung gekauft hat. Damit kann jeder Besucher der Bücherei und des Kulturamts innerhalb des Hauses kostenfrei im Internet surfen. Karin Bacher von der Bürgerstiftung zeigte sich begeistert von dem, was mit der Spende geschaffen wurde: »Das Schöne daran ist, dass die Medien jedem zur Verfügung stehen.« Eines schätzten die Asylbewerber bei all dem besonders, betonte Schoeller. Für sie sei der Ruhebereich der Bücherei wie eine Oase. »Sie sind total glücklich, dass sie hier auch einmal ruhige Zeit verbringen können.« Diesen Aspekt stellte auch Gietz heraus: »Wir bieten nicht zuletzt sozialen Raum. Bei uns kann man sich einfach aufhalten!«



► PUPPENSPIEL

Das UmweltZentrum Stockach lädt zu einem Puppenspiel in den Wald ein. Bäume und Sträucher verwandeln sich in eine Märchenwelt, wenn die Erzählung »Die Bienenkönigin« von den Gebrüdern Grimm auf einer kleinen Waldbühne aufgeführt wird. Brigitte Zulic und Ingrid Stanzel setzen die Geschichte mithilfe schöner Marionetten und viel Liebe zum Detail in ein kleines Spiel um. Die Aufführung ist für Kinder ab drei Jahren geeignet. Aber auch ältere Kinder und ihre Eltern können sich von dem Puppenspiel in der Natur verzaubern lassen. Das Puppenspiel findet am Mittwoch, 13. Mai, ab 15 Uhr am Waldwichteltreffpunkt – dem Wanderparkplatz Talstraße zwischen Windegg und Nenzingen – statt. Weitere Infos erhalten Interessierte unter 07771/4999 oder info@uz-stockach.de.

Neu im Team

Wilhelm Loewe verstärkt Chirurgie



Martin Stuke (r.) freut sich, dass Dr. Wilhelm Loewe (l.) das Team in der Chirurgie im Stockacher Krankenhaus verstärkt.

Stockach (rab). Das Team der Gelenkchirurgie im Stockacher Krankenhaus hat Verstärkung bekommen: Seit Anfang Mai praktiziert dort nun auch Dr. med. Wilhelm Loewe. Der Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie war zuletzt in der BG Unfallklinik Tübingen tätig. Dort spezialisierte er sich auf die Gelenkchirurgie – besonders auf Eingriffe am Schultergelenk, dem Ellbogen, dem Kniegelenk und dem oberen Sprunggelenk –, und leitete seit 2013 die Abteilung für Sporttraumatologie und arthroskopische Chirurgie. Zusammen mit Dr. med. Ewald Renz und Dr. med. Richard Volz führt Loewe eine Gemeinschaftspraxis in Überlingen. »Ich wollte mich verändern«, erklärte der in Friedrichshafen aufgewachsene Mediziner seinen Wechsel an den Bodensee bei seiner offiziellen Vorstellung. Am Krankenhaus in Stockach gefalle ihm, dass dort »ideale Voraussetzungen für Spezialisten wie mich« gegeben seien. Fast 1000 operative Eingriffe werden dort jährlich vorgenommen, von der Dimension sei das fast mit den Verhältnissen in Tübingen vergleichbar. »Doktor Loewe rundet das Spektrum im Krankenhaus ab«, freute sich der Geschäftsführer des Krankenhauses Stockach, Martin Stuke, über den Neuzugang. Damit sei eine optimale Versorgung der Patienten gesichert. In den vergangenen Jahren ist die Zahl der Patienten, die in Stockach stationär behandelt werden, stetig gewach-

sen. Im Jahr 2011 waren dies insgesamt 1235 Menschen, 2012 1600, 2013 1770 und 2014 bereits 2105. Hinzu kommen die ambulanten Operationen, die noch einmal 20 Prozent mehr ausmachen, was etwa 400 Patienten pro Jahr entspricht. Um den Menschen nach der Operation die bestmögliche Betreuung zukommen zu lassen, strebt das Krankenhaus deshalb auch einen Neubau an. Dort sollen vor allem neun zusätzliche Zweibettzimmer untergebracht werden. Gleichzeitig sollen die Vierbettzimmer und die Doppelnutzung des Sanitärbereichs im bestehenden Trakt wegfallen, womit das Krankenhaus nach Fertigstellung des Baus effektiv sechs Betten mehr zur Verfügung hätte.

Gegensätze beim Doppelkonzert

Tengen und Stockach begeistern ihr Publikum

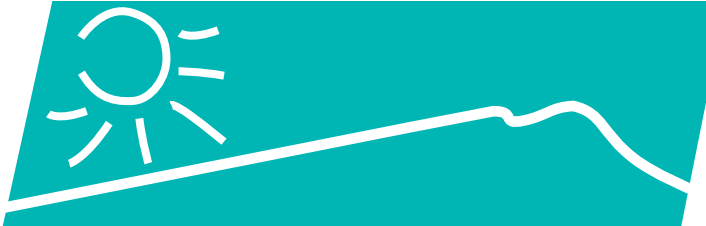


Für große Momente sorgte das Doppelkonzert der Stadtmusiken Stockach und Tengen in beiden Städten.

Stockach (wh). Dem ausgiebigen Applaus des Publikums nach zu beurteilen, ist die Generalprobe der Stadtmusik Stockach für das Wertungsspiel beim Landesmusikfest in Karlsruhe am kommenden Sonntag gelungen. Zum gemeinsamen Konzert mit der Stadtkapelle Tengen unter ihrem Dirigenten David Krause haben mit knapp 350 Besuchern auffällig wenig Freunde der modernen Blasmusik den Weg in die Jahnhalle in Stockach gefunden. Beide Blasorchester begeisterten mit einem beeindruckenden Klangvolumen und Klangqualität, vorbildlicher Disziplin mit solider Grundstimmung und Intonation, ausgeprägter und versierter Dynamik vom Doppel-piano bis zum stärksten Fortissimo und vor allem mit ihren Dirigenten Helmut Hubov und David Krause. Bürgermeister Rainer Stolz brachte es in seinen höchstlobenden Schlussworten auf den gemeinsamen Nenner: »Wir haben zwei tolle Orchester gehört mit schwungvoll-gefühlvollen Melodien und mit zwei groovenden Dirigenten, die ihre Orchester zu Höchstleistungen führen.« Beiden Orchestern gelang es recht schnell, ihre innere Beteiligung, ihre Gefühle, ihre Freude an der Musik, der Melodie, ihre Faszination für den innewohnenden Rhythmus der doch so unterschiedlichen Musikstücke auf das lauschende Publikum zu übertragen. Und diese Gegensätzlichkeiten der aufgeführten Literatur machte diesen

Konzertabend so interessant. Der Stadtmusik Stockach stand mit ihrem Pflichtstück »Suite for Wind Band« des Niederländers Bob Vos eine schwere Aufgabe bevor. Die Umsetzung der zum Teil chaotischen Abstraktionen des Komponisten Vos nach den zehn Bewertungskriterien des Deutschen Blasmusikverbandes dürfte für das Wertungsspiel die notwendige Punktzahl zur Einstufung von sehr gut, ja in Teilen mit hervorragend, gelungen sein. Die Stadtmusik tritt in der höchsten Kategorie 5, also in sehr schwer, an und mit dem selbst gewählten Stück »Vesuvius« von Frank Ticheli dürfte die volle Punktzahl von 100 Punkten nahezu sicher sein. Musikdirektor Helmut Hubov kennt die Leistungsfähigkeit, die Leistungsgrenzen, die Spielfähigkeit seines Orchesters genau. Die Interpretation, das Stilemp-

finden und der künstlerische Gesamteindruck dieses musikalisch dargebotenen Untergangs von Pompei, unter den glühenden Lavamassen und den todbringenden giftigen Dämpfen des gnadenlosen Vulkans wird die Jury in Karlsruhe überzeugen. Ebenso überzeugt hat die Stadtkapelle Tengen mit ihrem Dirigenten David Krause. Seit 2003 dirigiert der ehemalige Schüler Hubovs die Kapelle und spielt selbst an der Trompete noch in der Stadtmusik Stockach mit. Gegenständlich, voller Gefühle, rockig, poppig, schön gegensätzlich zum konzertanten, symphonischen Spiel der Stockacher, setzten die Musiker aus Tengen ihre für den Laien so leicht verständliche Musik der Komponisten Doss, Roels, der Irländerin Melanie Donahue und der beiden Japaner Hoshide und Morita um.



VEREINSNACHRICHTEN!

HEUDORF I. H.

MUSIKVEREIN

Das Musikfest des Musikvereins Heudorf findet von Christi Himmelfahrt, 14.5., bis Mo., 18.5., statt.

HONSTETTEN

RASENSORTVEREIN

Zur Vatertagswanderung trifft sich der Rasensportverein Honstetten an Christi Himmelfahrt, 14.5.

NENZINGEN

MUSIKVEREIN

Ein Dorfplatzfest veranstaltet der Musikverein Nenzingen am Do., 14.5., auf dem Dorfplatz in Nenzingen.

ORSINGEN

NOSTALGIEFREUNDE

Eine Ausfahrt unternehmen die Nostalgiefreunde Orsingen am Pfingstmontag, 25.5., nach Ehingen.

BODMAN

DLRG

Wacheröffnung und Fahrzeugweihe findet bei der DLRG am Sa., 16.5., in der Wasserrettungswache Bodman statt.

HOHENFELS

VDK

Eine Maiandacht mit dem Männerchor Kappel-Glashütte hat der VdK Wald-Hohenfels am Sa., 16.5., um 15 Uhr in der Lourdes-Grotte Rengetsweiler.

STOCKACH

KOLPINGSFAMILIE

Eine Wanderung für Männer

jeglichen Altes veranstaltet die Kolpingsfamilie Stockach am Vatertag, Do., 14.5.; Abfahrt: 9.15 Uhr am Dillplatz in Fahrgemeinschaften; Beginn der Wanderung: 10 Uhr in Gailingen, Rheinbad-Weg. Ansprechpartner: Michael Müller, 07771/914719, und Albert Bläsing.

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Halbtagswanderung führt der Schwarzwaldverein am Di, 19.5., durch. Treffpunkt ist um 14 Uhr auf dem Parkplatz hinter dem Amtsgericht, von dort geht es in Fahrgemeinschaften zum Parkplatz hinter der Halle am Ortseingang von Wahlwies. Die Tour führt an der Aach entlang Richtung Nenzingen, übers Kieswerk Hardt zurück nach Wahlwies. Die problemlose Strecke beträgt 5,5 km und kann bei Bedarf auf 7,5 km ausgedehnt werden.

STADTSORTVERBAND

Zur Mitgliederversammlung lädt der Stadtsortverband Stockach am 21.5. um 19.30 Uhr ins Hotel Fortuna/Nebenzimmer ein. Neben verschiedenen Berichten stehen die Punkte Wahlen und Wünsche/Anträge auf der Tagesordnung.

ZOZNEGG

FÖRDERVEREIN WEIHERBACHSCHULE

Seine Generalversammlung hält der Förderverein der Weiherbachule Zoznegg am Fr., 22.5. um 20 Uhr im Gasthaus Adler in Mühlingen ab. Neben den üblichen Regularien stehen Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Eigeltingen (sw). Sie haben viel vor und packen es mit einer bewährten Führungscrew an. Die Mitglieder des Fördervereins der Schule Eigeltingen wählen im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung Santo Domenico Salatino erneut zum ersten Vorsitzenden. Auch Schriftführerin Christina Lorenz wurde in ihrem Amt bestätigt, wird in einem Presstext mitgeteilt. Als Kassenprüfer stehen künftig Edelgrad Graw und Christel Kuhn zur Verfügung. Nachdem Petra de Rossi-Habitzki aus persönlichen Gründen ihr Amt

Die Schule ist das Ziel

Eigeltinger Förderverein weiter aktiv

als zweite Vorsitzende nicht mehr ausüben möchte, wurde Dr. Bernd Meier für ein Jahr zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Vertreterin des Elternbeirats ist Jana Stepina, Beisitzer Schulleiter Werner Leber. Mit dieser Mannschaft möchte der Förderverein viel erreichen. Seine Kernaufgaben sind nach eigenen Angaben in der Pressemitteilung die Bereitstellung und Bezahlung des Personals für den Ganztagesbetrieb, die kostenlose Kernzeitbetreuung und der Einsatz der ehrenamtli-

chen Betreuungskräfte für die Ganztageesschule. Auch soll der Martinsmarkt mit seiner positiven Resonanz weiter durchgeführt werden. »Obwohl für die geplante Ferienbetreuung in den Sommerferien die erforderliche Anmeldezahl nicht erreicht wurde, plant der Förderverein für das Jahr 2016 erneut ein solches Programm«, wird in dem Presstext mitgeteilt. Der Einsatz des Fördervereins wird gewürdigt: Schulleiter Werner Leber betonte, dass es ohne den Verein die Ganztags- und Gemeinschaftsschule in Eigeltingen in dieser Form nicht geben würde.

Für seine Aufgaben fühlt sich der Förderverein gut aufgestellt: Seine Mitgliederzahl ist mit 335 Personen erfreulich hoch, und Kassierer Ralf Gruber konnte einen positiven Kassenstand vermelden. Dank der Unterstützung durch die Gemeinde stehen Rücklagen für Personalkosten zur Verfügung. Die beiden Kassenprüfer Bernhard Abröll und Thomas Keßler konnten somit eine einwandfreie Kassenführung bescheinigen.



Einen Scheck über 45.000 Euro kann Bernd Löhle, Geschäftsführer des Pestalozzi Kinder- und Jugenddorfes in Wahlwies, von Thomas Brandt, Geschäftsführer der Deutschen Zeppelin-Reederei GmbH, entgegennehmen. Dieser Betrag ist der Erlös aus der Kinderdorf-Flugpost im Jahr 2014.

swb-Bild: Kinderdorf

Zeppelin schafft Ferien

Stockach (swb). Normalerweise wird im Zeppelin keine offizielle Post transportiert. Eine Ausnahme macht die Zeppelin Reederei alljährlich für die Freunde der Kinderdorf-Flugpost: Der gemeinnützige Verein darf zu bestimmten Anlässen Briefe mit dem Luftschiff transportieren – 2014 war dies sechsmal der Fall. Pro Flug werden speziell gestaltete Postkarten, Briefumschläge oder Aerogramme aufgelegt, welche bei der Hermann E. Sieger GmbH einzeln oder im Abonnement erhältlich sind, heißt es in einem Presstext. Der Reinertrag aus dem Verkauf kommt dem Pestalozzi-Kinder- und Jugenddorf in Wahlwies zugute. »Die Flugpost hat eine lange Tradition und ist eng mit dem Namen Hermann Johannes Scheer verbunden, der als ehemaliger Kinderdorfleiter bereits 1952 die erste Flugpost – damals noch im Heißluftballon – beförderte. Seither haben die Erlöse viel Gutes für unsere Kinder und Jugendlichen bewirkt«, so Kinderdorf-Geschäftsführer Bernd Löhle. Günther W. Sieger, Chef des Briefmarkenhauses, ergänzt: »Die Belege der Flugpost entwickeln sich nicht selten zu begehrten Sammlerobjekten. Dadurch profitieren sowohl das

Kinderdorf als auch die Käufer, deren Objekte teilweise eine interessante Wertsteigerung erfahren.« Der Erlös aus der Flugpost 2014 fließt in die Aktion »Ferien-glück«, um den Kindern und Jugendlichen aus dem Kinderdorf eine dreiwöchige Ferienfreizeit zu ermöglichen. Zelten am Bodensee oder Wandern in Frankreich – je nach Alter und Interessen werden die Kinder und Jugendlichen in insgesamt 14 Gruppen eingeteilt. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt: Die Erlebnisse in einer neuen Umgebung sowie die Kombination aus Abenteuer und ruhigen Momenten fördern die Entwicklung der Kinder enorm. »Wir unterstützen mit der Flugpost das Kinderdorf seit vielen Jahren. Dass wir mit dem aktuellen Erlös einen Teil dazu beitragen, den Kindern und Jugendlichen ihren oftmals ersten Urlaub zu ermöglichen, freut uns ganz besonders«, sagt Thomas Brandt, Geschäftsführer der Deutschen Zeppelin-Reederei GmbH, der den Spendenscheck stellvertretend für die Freunde der Kinderdorf Flugpost überreicht. Auch 2015 sind Zeppelin-Flüge geplant, um Post für die Freunde der Kinderdorf-Flugpost zu transportieren.

KURZ & BÜNDIG!

Das Katholische Bildungswerk lädt ein zur »Folklore Tanzgruppe« mit Franziska und Angelika, die mit internationalen Tänzen durch den Abend führen. Nächster monatlicher Treff ist am Do. 21.5., um 19 Uhr im Alten Pallottiheim (Eingang zw. Oswald-Kirche u. kath. Pfarrbüro). Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Nächster Vormerktermin: 16.6. Auskunft u. Anmeldung: Lilo Oswald, Tel. 07771/920905. Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 14. u. 16./17.5.2015: »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch). »Schlosskapelle Langenstein«: Do., Christi Himmelfahrt, 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch). So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch). »Stockach«: Do., Christi Himmelfahrt, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe im Stadtgarten (Pfr. Jäggle), kein Kindergottesdienst. So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Jäggle), Kindergottesdienst. »Ludwigshafen«: Do., Christi Himmelfahrt, 10 Uhr Gottesdienst unter freiem Himmel (bei schönem Wetter an der Christuskirche (Pfr. Sehmsdorf). So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Präd. Butz).

»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Schubert). »Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Butz). Katholische Kirchen: Gottesdienste am 14. u. 16./17.5.2015: »Seelsorgeeinheit Stockach-Mühlingen«: »Mühlingen (Zoznegg)«: Do., Christi Himmelfahrt, 9 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Flurprozession. Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard). »Gallmannsweil«: Mi., 19 Uhr Eucharistiefeier, Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt. »Mainwangen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Ludwigshafen«: Do., Christi Himmelfahrt, 9.15 Uhr Sternprozession aller Gemeinden der SE zu »Müllers Obstkiste«, 10 Uhr Eucharistiefeier mit PPO bei »Müllers Obstkiste«. »Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Wahlwies«: So., 9.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium, mit Kirchenchor, anschl. Prozession und Pfarrgemeindefest im/ums Pfarrzentrum St. Josef. »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst »Die Liebe Gottes!«

... der richtige Pfad für den letzten Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Abbläswiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

14.05.2015:
Dr. Boos, Tel. 07731/62200
16./17.05.2015:
Dr. Oberwittler, Tel. 07738/327

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber! Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***



In Wahlwies stieg das Hochwasser gegen Mittag stark an und drohte die Brücke zu überspülen.
swb-Bild: fw

»Land unter« nach Regen

Raum Stockach (swb). Aufgrund starker Regenfälle in der Nacht und am letzten Mittwochmorgen stiegen die Wasserstände in Bächen und Flüssen besonders im Raum Stockach stark an. Die Feuerwehr Stockach wie die Feuerwehren Bodman-Ludwigshafen, die Ortsteilwehren Espasingen, Hoppetenzell, Mahlspüren im Tal, Seelfingen, Wahlwies, Winterspüren und Zizenhausen waren zu neun Einsätzen gerufen worden. Ein Zufluss und die Mahlspürer Aach waren im Bereich der Grundschule Winterspüren am frühen Morgen stark angestiegen. Einsatzkräfte der Feuerwehr mussten das Schulgebäude mit Sandsäcken sichern, wurde mitgeteilt. Der Unterricht fiel aus, die Schüler durften wieder nach Hause gehen. Wegen Hochwasser war rund ein Kilometer entfernt die Mahlspürer Aach im Bereich Frickenweiler über ihre Ufer getreten und hatte die Landesstraße 194 überflutet. Sie musste

zeitweise gesperrt werden. Gemeldet wurden in Hoppetenzell etwa fünf bis zehn Zentimeter Wasser im Keller. Da Aufgrund des enormen Niederschlags weiterhin Oberflächenwasser weiterhin Oberflächenwasser von außen in den Keller eindrang, wurde das Wasser mit Hilfe eines Grabens um das Gebäude geleitet, berichtete die Feuerwehr. Parallel dazu wurde das Wasser im Keller mit zwei Tauchpumpen sowie im späteren Verlauf mit zwei Wassersaugern entfernt. Nachdem gegen 11 Uhr die Pegelstände in Mahlspüren im Tal sanken, stiegen diese rapide in Wahlwies an. Kurze Zeit später wurde die Feuerwehr Wahlwies zur Sicherung eines Wohngebäudes gerufen. Hierbei wurde die Uferkante mit Sandsäcken verstärkt. Des Weiteren wurden die Stadtwerke Stockach zur Sicherung einer Gasleitung gerufen. Parallel zu diesen Sicherungsmaßnahmen pumpte die Feuerwehr Abteilung Espasingen in Wahlwies zwei Keller leer, in die das Wasser eindrang.

Kreis Konstanz (swb). Vorstandsmitglieder der Mittelstandsvereinigung Kreis Konstanz (MIT) schwingen den Kochlöffel für rund 70 Gäste der Singener Tafel. Bereits zum vierten Mal bekochten sie ihre Gäste, wird in einem Presstext mitgeteilt. Für das kulinarische Geschmackserlebnis waren alle im Einsatz: Zwei Mitglieder spendeten die Lebensmittel, zwei organisierten den Einkauf, fünf traten zur Zubereitung und zum Kochen des mehrgängigen Menüs an. Als Vorspeise gab es eine schmackhafte Suppe mit hausgemachten Flädle. Zum Hauptgang servierte das Küchenteam kräftigen Gulasch mit frisch gegarten Möhren und Eierspätzle. Danach rundete Bohnenkaffee mit leckerem Oster-Zopf den Mittagstisch ab. Aktiv mitgewirkt haben die Mittelständler Jürgen Beirer,



Kochten für Gäste der Singener Tafel: Annette Specht-Pichler, Max Porzig, Renate Ibbeken und Peter Ibbeken.
swb-Bild: MIT

Thomas Hertrich, Renate Ibbeken, Peter Ibbeken, Max Porzig und Anette Specht-Pichler. Spontanes Lob und zufriedene Mienen dankten es ihnen. »Das jährliche Kochen für die Singener Tafel ist uns zu einem Her-

zensanliegen geworden; gerne kommen wir wieder und pflegen diese Tradition weiter«, sagte der Kreisvorsitzende Peter Ibbeken zum Abschluss nach getaner Arbeit in der kleinen Tafel-Küche.

Dorffest in Liptingen

Emmingen-Liptingen (swb). Das 34. Dorffest in Liptingen findet am Samstag, 16., und Sonntag, 17. Mai, statt. Für musikalische Unterhaltung sorgen die Gruppe »Alpenhohl« am Samstagabend ab 20 Uhr sowie der Musikverein Unadingen und der Musikverein Raithaslach beim Frühschoppen ab 10 Uhr am Sonntag. In der Schloßbühnhalle findet am Sonntag zum siebten Mal ein Kunst-

handwerkermarkt statt. Die Rope-Skipping-Gruppe des Sportvereins Liptingen führt ihr Können im Pausenhof der Grundschule vor, im Abenteuerland wird das Euro-Bungee, ein Kinderkarussell sowie ein Kinderflohmarkt anzutreffen sein. Auch Kinderschminken wird angeboten. Zudem beteiligt sich »EmmiLis Büchertruhe« im alten Kindergarten am Programm.

Frühschoppen auf Torkelplatz

Stockach (swb). Einen öffentlichen Frühschoppen mit Weißwurst und Weißbier veranstaltet am Sonntag, 17. Mai, die CDU in Orsingen-Nenzingen auf dem Orsinger Torkelplatz. Für musikalische Unterhaltung sorgt der Musikverein Orsingen. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus statt. Veranstaltungsbeginn am Sonntag in Stockach ist um 10.30 Uhr.

Internationale Orgelkonzerte

Stockach (rab). Mit einem Konzert des italienischen Organisten Michele Savino, Kantor im Seelsorgebereich Kerpen-Horrem/Sindorf, startet am Sonntag, 17. Mai, um 19 Uhr die »4. Stockacher internationale Orgelkonzertreihe« in der Pfarrkirche St. Oswald in Stockach. An der Kubak-Orgel in St. Oswald präsentiert Savino ein vielfältiges Programm mit Werken von Komponisten aus verschiedenen europäischen Ländern von der Barockzeit bis zur Spätromantik. Leitmotiv des Konzertes ist der Heilige Geist. Beim zweiten Konzert am Sonntag, 5. Juli, um 19 Uhr in der Loreto-Kapelle wird die Sopranistin Elena Bertuzzi aus Verona zu hören sein. Begleitet wird sie an der historischen Pfleger-Orgel von Kantor Zeno Bianchini. Das Abschlusskonzert spielt Ruggero Livieri, Professor für Orgel am Konservatorium im italienischen Rovigo sowie Organist und künstlerischer Leiter der »Cappella Universitaria« des Kollegiums »Don Nicola Mazza« in Padua. Livieri wird den Besuchern am Sonntag, 20. September, um 19 Uhr in St. Oswald ein interessantes Programm mit virtuoser Musik aus verschiedenen Epochen anbieten. Zusammengestellt hat das abwechslungsreiche Programm der künstlerische Leiter, Kantor Zeno Bianchini. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei, um Spenden zur Finanzierung der Reihe wird jedoch gebeten, heißt es in einem Pressebericht.

– Anzeige –

Anmelden für das »Volksbank-Fruchtletturnier« Fußballmeisterschaft für Schüler/innen am Samstag, 20. Juni, im Sportpark Orsingen-Nenzingen



Jugendleiterin Cordula Buhl vom SV Orsingen-Nenzingen und Andreas Tyrra, Vorstand der Volksbank Überlingen, luden kürzlich zum ersten »Fruchtletturnier« im Sportpark Orsingen-Nenzingen ein.
swb-Bild: pr

Orsingen-Nenzingen (swb). Am Samstag, 20. Juni, ist der SV Orsingen-Nenzingen erstmals Ausrichter des Volksbank-Fruchtletturniers, einer Schüler-Fußballmeisterschaft für Schüler/innen der Jahrgänge 2002 und jünger. Bereits seit vielen Jahren wird die beliebte Schüler-Fußballmeisterschaft in Überlingen mit zahlreichen Teams erfolgreich durchgeführt. Jetzt möchte der SV Orsingen-Nenzingen gemeinsam mit der Volksbank Überlingen als Partner dieses Turnier auch in der Region Stockach etablieren. »Eine tolle Idee, Nichtvereinsspieler und Vereinsspieler miteinander spielen zu lassen«, so Cordula Buhl, Jugendleiterin vom Ausrichter SV Orsingen-Nenzingen, über das Schnupperturnier für jedermann. In drei Altersklassen zwischen 6 und 13 Jahren wird ein Pokal für die Siegermannschaft ausgespielt. Darüber hinaus

erhält jedes Kind einen tollen Preis der Volksbank Überlingen. »Aber vor allem soll der Spaß im Vordergrund stehen«, so Andreas Tyrra, Vorstand der Volksbank Überlingen. Ab sofort können sich die Mannschaften aus der ganzen Region anmelden. Die Anmeldeformulare und Informationen zum Turnier sind erhältlich unter www.sv-orsingen-nenzingen.de. Die Anmeldung kann dann auch abgegeben werden bei der Volksbank Überlingen, in der Filiale Stockach, Schillerstraße 14, 78333 Stockach; in der Filiale Eigeltingen, Hauptstraße 26, 78253 Eigeltingen; in der Filiale Wahlwies, Leonhardstraße 15, 78333 Wahlwies oder beim SV Orsingen-Nenzingen - Jugendleiterin Cordula Buhl, Spitalweg 12, 78359 Orsingen-Nenzingen oder per Fax unter 089/51551991. Anmeldeschluss ist Freitag, 29. Mai.

VOLKSBANK

FRÜCHTLETURNIER

Fußball-Turnier für Schüler von 6-13 Jahren

Samstag, 20. Juni 2015

Anmeldeschluß verlängert bis 29. Mai 2015

Infos:
www.sv-orsingen-nenzingen.de

Sportpark Orsingen-Nenzingen

Anmeldeschluss: Freitag, 29. Mai 2015 | Anmeldungen bitte beim SV Orsingen-Nenzingen oder auf einer Volksbank Filiale abgeben.

Volksbank Überlingen

Zum Maifest in Büßlingen

Büßlingen (swb). Vor Beginn des traditionellen Maifests in der Zollstraße in Büßlingen laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Auch in diesem Jahr wollen die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins »Harmonie« ihren Gästen drei Tage mit zünftiger Blasmusik und feinem Essen in der gemütlichen Festscheune bieten. Am Mittwoch, 13. Mai, ab 20 Uhr, wird der Musikverein Böhringen bei Rottweil zum Bieranstich aufspielen. Der Vatertag wird ab 11 Uhr mit dem Musikverein Gottmadingen musikalisch eingeläutet. Im Anschluss sorgt die Maifest-Kapelle »Die Körbeltalmusikanten« unter Leitung von Andreas Maier für beste Unterhaltung, und bei den kleinen Gästen wird wieder eine Hüpfburg für jede Menge Spaß sorgen. Beim gemütlichen Hock am Seniorenachmittag, am Freitag ab 14.30 Uhr, wird der »Körbeltal-Express« aufspielen. Den anschließenden Bierabend ab 20 Uhr umrahmen die Musikvereine Randen sowie Gutmadingen. An allen drei Tagen dürfen sich die Gäste mit Mittagessen, hausgemachten Salaten, Vespertellern, Grillwürsten und Feinem aus der Kaffeestube kulinarisch verwöhnen lassen. Infos unter www.mvbuesslingen.de.

Gebrauchte Räder

Gottmadingen (swb). Am Samstag, 16. Mai, findet von 12 bis 14 Uhr die Gebrauchtradbörse des Fördervereines der Sonnenrain-Grundschule Radolfzell in Kooperation mit »Zweirad Joos« im Industriegebiet in Gottmadingen statt. Alle gebrauchten, fahrtüchtigen Fahrräder wie Mountainbikes, E-Bikes, Trekkingräder, Kinderäder, Kinderanhänger oder Dreiräder können zum Verkauf abgegeben oder zu günstigen Preisen erworben werden. Abgabe ist von 10 bis 12 Uhr. Der Verkauf ist von 12 bis 14 Uhr beim Lagerverkauf von »Zweirad Joos« im Industriepark 301. Der Förderverein der Sonnenrain-Grundschule Radolfzell bewirtet die Gäste mit Kaffee und Kuchen.

Rund ums runde Leder

Riedheim (swb). Dr SV Riedheim richtet am Donnerstag, 14. Mai, die Pokalendspiele des SBFV des Bezirks Bodensee aus. Um 11 Uhr ist Anpfiff der D-Jugend-Partie zwischen dem FC Radolfzell und dem SC Konstanz-Wollmatingen. Um 12.30 Uhr spielt die C-Jugend der SG Aach-Linz gegen den FC Rielasingen-Arlen. Um 14 Uhr tritt die B-Jugend der SG Riedheim gegen die DJK Konstanz an, und um 16.30 Uhr spielt die A-Jugend des SC Gottmadingen-Bietingen gegen den FC Rielasingen-Arlen an.

Wertvolle Funde

Archäologen bergen Alamannengräber in Hilzinger Neubaugebiet



Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald und die Archäologiestudentin Carina Danner beim Dokumentieren eines etwa 1400 Jahre alten Alemannengrabes in Hilzingen. swb-Bild: G. Häußler

an der Oberstraße die Bauvorhaben von der Kreisarchäologie systematisch begleitet und im Falle von Funden die Alamannengräber noch vor der eigentlichen Baumaßnahme archäologisch untersucht. Schon nach dem Abtrag des Oberbodens mit dem Bagger zeichneten sich in dem lehmigen oder sandigen Untergrund die etwa West-Ost-ausgerichteten Grabgruben als dunkle Verfärbungen ab, oder es kamen schon erste Knochen der Körpergräber zum Vorschein. Insgesamt konnte Kreisarchäologe Hald mit seinem kleinen Team aus Studierenden und ehren-

amtlichen Helfern zehn neue Gräber feststellen und ausgraben. Die Skelette sind gut erhalten. Winzige Holzreste deuten darauf hin, dass vermutlich Holzsärge, möglicherweise auch längshalbierte, ausgehöhlte Baumstämme, sogenannte Baumsärge, zur Bestattung verwendet wurden. Beigaben fanden sich in den jüngst entdeckten Gräber noch keine. Einige Bestattungen wurden wohl schon im Frühmittelalter beraubt, in anderen, bereits in den Vorjahren entdeckten Gräbern, fanden sich noch Trachtbestandteile wie eiserne Gürtelbeschläge, Gürtelschnallen oder

kleine Eisenmesserchen. Zu den schönsten Funden der letzten Jahre gehört ein Männergrab mit einem vermutlich aus Nordwestfrankreich stammenden Langschwert, Silbergürtelschnalle und Lanzenspitze. »Mit dieser Baugrube sind die archäologischen Ausgrabungen in dem Gräberfeld vorläufig wohl abgeschlossen. Insgesamt konnten in diesem kleinen Baugebiet mindestens 50 Alamannengräber in den letzten Jahren untersucht werden. Diese sind für die Ortsgeschichte von großer Bedeutung, da es sich wohl um den Friedhof einer der Kernsiedlungen des 6. und 7. Jahrhunderts n. Chr. handelt, aus denen Hilzingen im Frühmittelalter entstanden ist. Zeitgleiche Siedlungsfunde konnten bei Probegrabungen nur wenige hundert Meter entfernt im geplanten Baugebiet Steppbachwiesle lokalisiert werden. Dies ist auch aus wissenschaftlicher Sicht ein Glücksfall, da Siedlung und zugehöriges Gräberfeld nur selten entdeckt werden, bewertet Kreisarchäologe Hald die neusten Funde.

Ohne Dampflock Museumsbahnfest dennoch Magnet

Rielasingen-Worblingen (of). Auch in seiner fünften Auflage war das Museumsbahnfest in Rielasingen-Worblingen auf dem Bahnhof ein guter Erfolg. Allerdings mussten die Veranstalter in diesem Jahr ohne dampfende Lokomotive auskommen. Wie Beat Joos vom Verein Museumsbahn Rielasingen-Etzwilen bei der ersten Ankunft des Zuges auf dem Rielasinger Bahnhof bekannt geben musste, hat die angeforderte Dampflock am Tag zuvor einen Kesselschaden erlitten. Sie sei deshalb sofort aus dem Verkehr gezogen worden und man hoffe, dass sie nächstes Jahr wieder zur Verfügung stehen könne.

Für die drei Museumbahnfahrten wurde deshalb eine alte Rangierlock zum Einsatz gebracht. Zudem war der »neue« alte Schienenbus des Vereins zum Abschluss im Einsatz, und zusätzlich wurden auch einige Fahrten mit Güterwaggons durchgeführt. Zur Eröffnung freuten sich Werner Niete als Vorsitzender von ProRiwo und Bürgermeister Ralf Baumert über die gute Resonanz der Vereine für das Fest. Die Publikumsresonanz stellte sich aber erst zur Mittagszeit ein. Bürgermeister Ralf Baumert blickte in die Zukunft des Festes und der Museumsbahn. Weiter warte man auf die Schließung der Lücke in Richtung Singen, um das Fest in diese Richtung ausdehnen zu können. Problematisch sei die Wiederherstellung der Schienenübergänge, insbesondere an der Georg-Fischer-Straße. Hier stehe noch die Genehmigung des Eisenbahn-

Bundesamts aus, seitens des Vereins lägen die Pläne und auch die Gelder für die Reaktivierung der Strecke bereit. Insgesamt zeigte sich auf dem Fest wieder ein interessantes Angebot. Erstmals war sogar



Am Bahnhof Rielasingen konnten Erwachsene wie Kinder so manches Rangiermanöver bewundern. swb-Bild: of

eine Modellbahn mit Zahnbetrieb vor Ort, und auch die Modellbahnfreunde Mühlhausen bereicherten mit ihrer Ausstellung erstmals das Fest. Für das leibliche Wohl sorgten in diesem Jahr der 1. FC Rielasingen-Arlen, der ASV Forelle, der Musikverein Rielasingen-Arlen und der Fanfarenzug Rielasingen-Arlen.

Mehr Bilder gibt es unter bilder.wochenblatt.net sowie ein aktuelles Video unter www.wochenblatt.net/wb/bewegt/videos

Mit viel Musik und guter Laune

Bietingen (swb). Der Musikverein Bietingen lädt herzlich zu seinem Frühjahrsfest am Vatertag, 14. Mai, ab 11 Uhr und am Freitag, 15. Mai, ab 15 Uhr auf den Schulhof nach Bietingen ein. Neben musikalischer Unterhaltung ist auch bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Am Donnerstag gibt es leckeren Schweinsbraten mit Kartoffelsalat, Schnitzel und Pommes; am Freitag Gyros und Grillwürste. Zum Nachschmecken warten leckere Kuchen in der Kaffeestube. Bei der Verlosung lockt als erster Preis ein Rundflug über den Hegau. Zur Unterhaltung am Vatertag spielen die Musikvereine Stadtmusik Pfullendorf, MV Bankholzen und MV Anseltingen. Am Freitag wird mit einem gemütlichen Seniorenachmittag bei Kaffee und Kuchen um 15 Uhr begonnen. Dazu werden die Kinder vom Kindergarten St. Raphael und die Flötengruppe für die Unterhaltung sorgen. Ab 18.30 Uhr spielen dann der Musikverein Wangen und der MV Hattingen für die Bierabend-Besucher auf.

Wildkräuter entdecken

Engen (swb). Am Donnerstag, 21. Mai, um 19 Uhr, begibt sich der Engener Frauenhock auf einen gemeinsamen Wildkräuter-Spaziergang. Treffpunkt ist das Impulshaus Engen in der Goethestraße 1 (früher Jugendseminar). Die Kräuterexpertin und leidenschaftliche Köchin Anna Maria Held wird Wildkräuter wie Brennnessel, Giersch oder Beinwell mit den Teilnehmer neu entdecken und Anregungen geben, wie diese in der Naturheilkunde, aber auch in der Küche, verwendet werden können. Aus vielen dieser Wildpflanzen können kulinarische Gerichte gezaubert werden. Im Garten des Impulshauses werden anschließend einige Kräuter geerntet und zu einem köstlichen und gesunden Smoothie gemixt.

Zum Thema Typisierung

Engen (swb). In der Aula des Engener Gymnasiums findet am Freitag, 15. Mai, im Rahmen des Projektes »Leben spenden macht Schule« für Schüler und Interessierte um 11.10 Uhr ein Infovortrag mit Christian Tomoleo über Stammzellen-spenden und Typisierung statt. Anschließend, gegen 12 Uhr, wird eine Registrierungsaktion im NWT-Raum angeboten, bei der die Schüler ab 17 Jahren die Möglichkeit haben, sich registrieren zu lassen. Die Daten der 17-Jährigen werden bis zu ihrem 18. Geburtstag gesperrt und erst mit ihrer Volljährigkeit für den Suchlauf freigegeben.